



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Management M. Sc.
Gastuniversität:	Karls-Universität Prag
Gastland:	Tschechien
Studiengang an der Gastuniversität:	Economics (Faculty of Social Science)
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	WS 2023/2024
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(Nicht zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Die Vorbereitungen für den Auslandsaufenthalt an der Prager Karls-Universität begannen ein Jahr im Voraus im Winter 2022 mit dem standardisierten Bewerbungsverfahren für einen Auslandssemesterplatz. Das Verfahren der FAU forderte ein Anschreiben (Motivationsschreiben) und einen Lebenslauf, sowie die Angabe seiner priorisierten Universitäten. Hierbei ist es von großer Relevanz schon nach kompatiblen Fächern an den in Frage kommenden Gastuniversitäten zu suchen, um einen sinnvollen Auslandsaufenthalt zu gewährleisten. Meinen Auslandsplatz in Prag habe ich dann Anfang 2023 zugesagt bekommen. Ab diesem Punkt gestaltet sich die Planung, Organisation sowie die formale Bewerbung an der Gastuniversität sehr einfach, da man durch E-Mails und das sehr hilfreiche Mobility-Portal Schritt für Schritt durch den Prozess geleitet wird. Lediglich zu empfehlen ist an dieser Stelle, sich frühzeitig um die jeweiligen Learning Agreements zu kümmern, da diese sehr genau seitens der FAU geprüft werden und dies im Einzelfall ein gewisses Zeitkontingent in Anspruch nehmen kann.

Die Anreise erfolgte aufgrund der Nähe der Stadt Prag zu meiner Heimatstadt Coburg mit dem Auto. Glücklicherweise bekam ein Komilitone, mit dem ich vor dem Auslandsaufenthalt schon befreundet gewesen bin, ebenfalls für das Auslandssemester in Prag eine Zusage, weshalb wir uns zu einer Fahrgemeinschaft zusammenschließen konnten. Die Anreisedauer betrug ca. 4,5 h Stunden und ist somit sehr entspannt. Zu beachten gibt es an dieser Stelle lediglich die Maut-Gebühren ab der tschechischen Grenze, sowie dass das Parken innerhalb Prags sehr kostspielig ist. Aufgrund dessen ist zu empfehlen, dass ein weiteres Familienmitglied das Auto wieder heimfährt, da während des gesamten Aufenthalts aufgrund der äußerst guten öffentlichen Verkehrsmittel kein Auto notwendig ist.

Das Thema Unterkunft bzw. Wohnen stellt sich in Prag leider als sehr schwierig dar. Die von der Karls-Universität angebotenen „Dormitorios“ (Studentenwohnheime) sind zwar sehr kostengünstig (ca. 150 €/Monat) und eine gute Möglichkeit vor allem am Anfang Kontakte zu knüpfen – jedoch lassen die hygienischen Bedingungen zu wünschen übrig und meist müssen die einzelnen Räume auch zu zweit bewohnt werden. Meine Empfehlung an dieser Stelle, ist frühzeitig in die Erasmus Whats-App-Gruppen Interesse für eine Wohngemeinschaft oder Ähnliches bekunden. Mit Vorsicht zu genießen sind aber leider auch hier die Wohnungsanbieter. Das Thema „Wohnungs-SCAM“ ist in Prag ein großes Thema. Aufgrund dessen sollte man sich die Wohnungen definitiv zumindest online anschauen oder mit den Leuten vor Ort telefonieren, bevor man einen Mietvertrag unterschreibt. Für mich persönlich lief es auf ein Airbnb hinaus, da ich mich zu spät um eine private Wohnung gekümmert habe – konnte hier jedoch Rechtssicherheit und einen guten Standard zu einem angemessenen Preis genießen.

Bezüglich des fachlichen Aufenthalts an der Karls-Universität ist festzuhalten, dass nicht die Lehrqualität an sich, sondern das System etwas nachteilig auf die Auslandsstudenten einwirkt. Schließt man nämlich ein Learning Agreement mit der Heimatuniversität ab, ist nicht sichergestellt, dass man das jeweilige Fach auch an der Karls-Universität belegt. Vor Semesterbeginn wird über ein Portal der Fächerbelegungsprozess freigeschaltet, indem man sich dann schließlich für die jeweiligen Kurse einschreiben muss. Da dieser Zugang den Prager Studenten ein paar Tage im Voraus schon gewährt wird, können die Incoming-Students lediglich Kurse auffüllen oder werden auf Wartelisten gesetzt. In einem Fall hatte ich ursprünglich vier Learning Agreements zuvor abgeschlossen, konnte aber leider nur zwei Fächer in Prag belegen, die ich mir schließlich anrechnen lassen konnte.



Abgesehen davon ist mir aber der klassenartige Unterricht (ca. 20 Personen pro Kurs) mit sehr guten Professoren/innen positiv in Erinnerung geblieben.

Die Betreuung der Gastuniversität ist sehr zu loben. Schon weit vor dem Auslandsaufenthalt kann man bei Fragen mit Prag in Kontakt treten und bekommt innerhalb von 2,3 Tagen eine Antwort. Zudem fanden auch vor dem Aufenthalt schon zwei Online-Meetings mit allen Studenten statt, um die wichtigsten Vorab-Informationen mitzuteilen und den Start zu erleichtern. Während des Semesters können alle wichtigen Termine/Mitteilungen auf der Website oder über die sozialen Medien eingesehen werden. Zudem werden wichtige Hinweise nochmals per E-Mail an die Studenten versandt. Hatte man ein persönliches Anliegen, konnte man sich außerdem über ein Portal einen Termin im International Office zu den gegebenen Öffnungszeiten zuteilen lassen. Summa summarum gibt es somit für die Betreuung der Gast Universität eine 1+.

Die Karls-Universität ist grundsätzlich über die ganze Stadt verteilt. Es hängt somit von der Fächerwahl und den jeweilig zugewiesenen Räumen ab, in welche der 16 Gebäude der Student dann schließlich geht. Neben dem typischen Vorlesungsbetrieb stehen für das Eigenstudium grundsätzlich alle Gebäude zur Verfügung. Hervorzuheben ist an dieser Stelle der neu eröffnete Jinonice Campus, an dem man mit Blick über ganz Prag sich auf die anstehenden Klausuren vorbereiten kann. Ansonsten wird das ganze noch von sehr schönen großläufigen und alten Bibliotheken komplettiert. Somit ist die Ausstattung an der Karls-Universität wie es auch im Vorhinein zu erwarten war, unabhängig von den Gebäuden der belegten Kurse ein Erlebnis und nicht mit dem deutschen Standard zu vergleichen.

Diesbezüglich hat sich alles bewahrheitet was man schon über die Stadt wusste bzw. hörte. Kulturell und architektonisch ist Prag eine sehr spektakuläre Stadt, die von viel Geschichte, Tradition, alten Gebäuden, schönen Parks und der Moldau geprägt ist. Dem gegenüber steht das moderne Prag mit seinem weltbekannten Nachtleben. In meinem fünf monatigen Aufenthalt habe ich die Stadt aufgrund ihrer Vielseitigkeit lieben gelernt – es ist immer etwas los, und einem wird nie langweilig! Neben der angesprochenen Schönheit der Stadt, sowie dem Nachtleben gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung auch außerhalb des universitären Kontexts. Zudem ist man nicht nur an die Stadt an sich gebunden, da über ausgewählte Organisationen Trips im näheren Umfeld Prags (Wanderungen, Karlsbad etc.), aber auch Wochenendstrips nach Budapest, Bratislava oder Wien angeboten werden. Zusammenfassend kann ich aus meiner Sicht sagen, dass Prag freizeittechnisch für jedes Interesse etwas zu bieten hat und für junge Menschen, die etwas erleben möchten definitiv zu empfehlen ist.

Das Stipendium betrug für die Dauer des Aufenthalts ca. 2200 € und deckte genau die Wohnkosten. Hinzu kommen noch ein ca. 145 € Housing-Zuschuss und ca. 70 € Green Travel-Bonus, falls man mit Bus, Bahn oder Fahrgemeinschaft angereist ist. Somit musste ich in meinem Fall noch für das alltägliche Leben und meine Freizeitaktivitäten selbst aufkommen. Dafür gibt es keine geeignetere Stadt als Prag, da die Lebenshaltungskosten vergleichsweise noch sehr billig sind. Für einen Wocheneinkauf benötigte ich zwischen 30-40 € und auch abgesehen davon sind Restaurantbesuche, Diskotheken, Freizeitaktivitäten etc. sehr erschwinglich. Abschließend darf man zudem nicht vergessen, dass in anderen Ländern zudem noch Studiengebühren anfallen, die hier komplett zu vernachlässigen waren.



Alles in allem war es eine sehr prägende Erfahrung, die für immer ein Teil meiner Persönlichkeit bleiben wird. Abgesehen von der schlechten/nervigen Fächerwahl und Kursbelegung zu Beginn des Aufenthalts gestaltete sich die Zeit in Prag als sehr schön und empfehlenswert. Nicht nur das Studieren an sich, sondern die Stadt, die Trips und vor allem die Leute, machen diese Zeit unvergesslich.

Wichtige Ansprechpartner und Links:

Barbora Stará
Erasmus+ Programme Coordinator

Jörg Reisner, M.A.
Head of International Office

<https://fsv.cuni.cz/en/exchange/erasmus/incoming-students>
<https://cuni.cz/UKEN-1.html>